

(Library ebook) Vom Zarenadler zum Sternenbanner: Die Geschichte Russisch-Alaskas

Vom Zarenadler zum Sternenbanner: Die Geschichte Russisch-Alaskas

Von Peter Littke

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #772219 in BcherVerffentlicht am: 2003-08-20Einband: Gebundene Ausgabe320 Seiten | File size: 48.Mb

Von Peter Littke : Vom Zarenadler zum Sternenbanner: Die Geschichte Russisch-Alaskas before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vom Zarenadler zum Sternenbanner: Die Geschichte Russisch-Alaskas:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einzigartig in Inhalt, Design PreisLeistungsverhlnisVon timediver"Vom Zarenadler zum Sternenbanner" beeindruckt bereits auf den "ersten Blick" durch das edle Design seines Covers und seine inhaltlichen Aufmachung, was zunchst einen hohen Kaufpreis vermuten lsst (aber ganz im Gegenteil nicht zutrifft!)....Das in dieser Form und Ausfhrlichkeit einzige in deutscher Sprache erschienene Sachbuch bietet viel mehr, als sein Untertitel "Die Geschichte Russisch-Alaskas" beschreibt. Der nordpazifische Raum erscheint zunchst zwar als periphere Weltgegend, bei nherer Betrachtung wird jedoch klar, dass dort nicht nur Kolonial-, sondern Weltgeschichte geschrieben wurde, deren Folgen bis in unsere Zeit hinein wirken...Zur Darstellung der komplexen Vorgeschichte und vieler Details holt der Autor Peter Littke sehr weit aus, wenn er nach einer kurzen Einleitung zuerst auf die Geschichte Neu-Spaniens, Japans und Chinas eingeht. Anschlieend folgt Beschreibung Russlands in vorzaristischer Zeit und die Eroberung des Fernen Ostens unter der Zarenherrschaft. Die beiden folgenden Kapitel sind der Erkundung Alaskas unter Zar Peter d. Gr. und den Aktivitten der "Russisch-Amerikanischen Kompanie" (RAK) gewidmet, die mit der Grndung von Novij Archelansk (heute: Sitka) ihren Anfang nehmen. Die letzten beiden Kapitel sind den dubiosen Umstnden des Verkaufes von

Alaska an die USA (1867) gewidmet. Doch nach 232 Seiten mit 362 (!) teilweise recht umfangreichen Fußnoten, die ein flüssiges Lesen des Haupttextes zulassen, sowie zahlreichen Abbildungen und Landkarten, ist das Buch noch nicht zuende. Es folgen sechs "Kurzabhandlungen" zu Themen wie "Der Seeotter", "Die Gründung San Franciscos" und "John A. Sutter" und ein gehaltvoller Anhang, u. a. mit einer Zeittafel, einer Übersicht der russischen Befehlshaber, einem Register und einer reichhaltigen Bibliographie. Zusätzlich gibt es noch drei historische Kaufverträge, die der Autor Littke selbst ins Deutsche übersetzt, und mit Anmerkungen versehen hat und eine Auflistung ethnologischer Museen in Deutschland, in denen Exponate aus Russisch Alaska ausgestellt werden. Absolutes Highlight des Buches ist die spektakulärste Episode Russisch Amerikas, die sich jedoch mehr als 2000 Kilometer südlich von Alaska ereignete, als, einmalig in der Weltgeschichte, russische und spanische Interessen(!) aufeinander trafen. Auf dem Boden des spanischen Vizekönigreiches "Neu-Spanien" errichteten die Russen ihr Fort Rossija nur 80 Kilometer von San Francisco entfernt, das die Herrschaft von "drei Kaisern" erleben sollte: Zar Alexander I., Agustín I. von Mexiko und "General" John A. Sutter, dem als Herrscher seiner "Novo-Helvetia" mit Luis Trenker's Film "Der Kaiser von Kalifornien" (1936) ein Denkmal gesetzt wurde. Fort Ross hatte Peter Littke die Idee zu seinem Buch gegeben, das nun selbst eine Einladung für alle Kalifornienurlauber ist, die gut erhaltene Stätte russisch-amerikanischer Geschichte selbst aufzusuchen. Seine Einzigartigkeit, seine ansprechende Aufmachung und nicht zuletzt sein detaillierter und umfassender Inhalt, sowie das Spitzen-PreisLeistungsverhältnis lassen nur die Höchstwertung von 5 Sternen und eine uneingeschränkte Empfehlung zu. 4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Neue Erkenntnisse über die Geschichte Russisch-Alaskas. Von Ein Kunde. Höhepunkt der Geschichte Russisch-Alaskas war wohl zweifellos der Verkauf Alaskas 1867 an die USA. Der Autor schildert rückblickend die historischen Ereignisse bis zu diesem denkwürdigen Tag. Angefangen von den Entwicklungen in voraristischer Zeit über die Erkundung Alaskas unter der Schirmherrschaft Peter des Großen (die beiden Kamtschatka-Expeditionen unter Vitus Bering), bis hin zur Darstellung der Russisch-Amerikanischen Kompagnie, bietet dieses Buch einen umfassenden Blick auf ein interessantes Teilstück der russisch-amerikanischen Geschichte. Für den interessierten Leser finden sich eine Vielzahl weiterer zusätzlicher Informationen (z.B. über die Gründung San Franciscos oder auch über John J. Astor) in Form von Kurzabhandlungen. Dieses Buch wendet sich in erster Linie an den historisch interessierten Laien. Es beinhaltet eine Vielzahl an Kartenmaterial, welches dem Leser die Möglichkeit bietet, sich ein genaues Bild über die geografischen Eigenarten der einzelnen Länder machen zu können. Außerdem enthält dieses historische Sachbuch zum Teil erstmals aus dem Englischen ins Deutsche übersetzte historische Verträge (wie zum Beispiel den "Kaufvertrag von Fort Ross 1841"). Insgesamt betrachtet ein umfassendes Werk, welches sowohl als Einstieg in dieses historische Thema dient als auch zu einer weiteren thematischen Auseinandersetzung anregt. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ihr Bewertungswunsch. Von Reder, Hans Ludwig. Hatte das Buch bestellt, weil ich in einigen Kurzbeiträgen im Internet immer wieder auf dieses Buch als Link verwiesen wurde. Wollte eine detaillierte historische/ geografische Darstellung des Themenbereiches unter Einbeziehung auch des weiteren historisch-geografischen Umfeldes, war zusätzlich an weniger bekannten Einzelheiten interessiert. Das Buch trifft für mich genau ins Schwarze, optimaler Gewinn an Information bei gleichzeitig hochgradigem Lesevergnügen. Freundliche Grüße, Hans Ludwig Reder